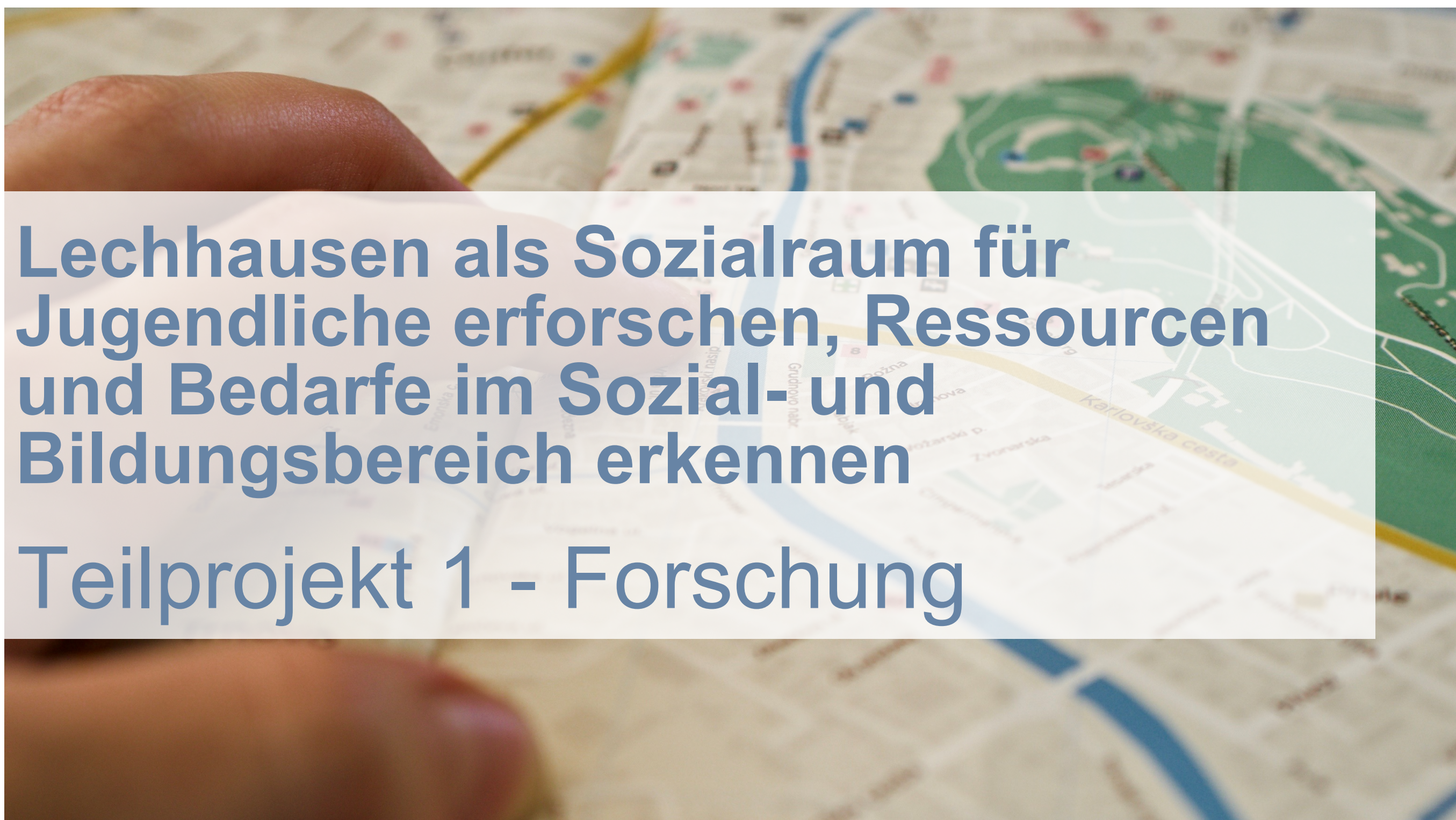
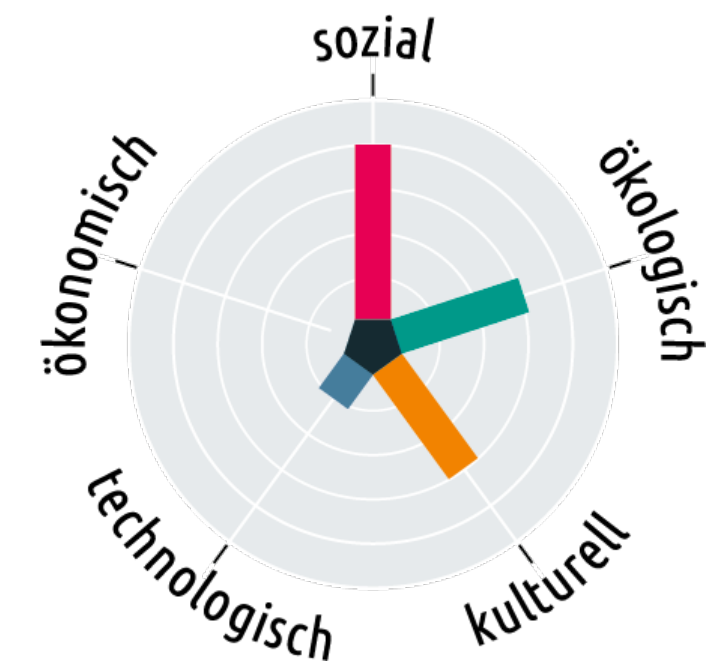




Lechhausen als Sozialraum für Jugendliche erforschen, Ressourcen und Bedarfe im Sozial- und Bildungsbereich erkennen

Teilprojekt 1 - Forschung

Wirkdimensionen



Projektteam

Nicolas Anzenhofer, Kim Bayer, Domenico Giannino, Nathalie Gloge, Natascha Gröger, Ines Grommes, Noemi Honold, Ina Klocker, Lucas Kurz, Sophia Maletz, Svenja Mantlik, Moritz Merkel, Eileen Michel, Anna Pejovic, Cornelia Säckl, Carolin Schlupf, Inka Vogl, Paula von Rohland, Max Wiesheu

Prof. Dr. Barbara Rink

Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Studiengang Soziale Arbeit

Projektkonzeption

Das Projekt „Lechhausen als Sozialraum für Jugendliche erforschen, Ressourcen und Bedarfe im Sozial- und Bildungsbereich erkennen“ ist im Rahmen des Transferprojekts „Kommunale Räume“ konzipiert. Es besteht aus zwei Teilen über zwei Semester. Der 1. Teil fand als Lehr-Forschungsprojekt statt im Wintersemester 2021/22. Die Studierenden führten ein eigenes Forschungsprojekt durch, um die Stärken, Herausforderungen und Bedarfe in Lechhausen aus Sicht von Fachkräften und von Jugendlichen zu erfassen. Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage für den zweiten Teil.

Teil 2 umfasst die Lehr-Praxisebene und findet im Handlungsfeld sozialräumliche Jugendarbeit statt. Die Studierenden erwerben im Rahmen der Lehre das notwendige Wissen und die notwendigen Kompetenzen, um auf sozialräumlicher Ebene ein Projekt mit Jugendlichen zu konzipieren und teils auch schon durchzuführen, das partizipative Methoden und den Empowermentansatz nutzt. Jugendliche erhalten durch dieses Projekt die Möglichkeit, sich an der Gestaltung ihres Lebensraumes zu beteiligen. Teil 2 wurde im Sommersemester 2022 durchgeführt.

Ausgangspunkt

Folgende Entwicklungen der Stadt Augsburg bilden den Ausgangspunkt des Projekts: gestärkt werden sollen die Jugendpartizipation sowie die Bürgerbeteiligung und die Stadtteilentwicklung. Räumlicher Anknüpfungspunkt für das Projekt ist der Stadtteil Lechhausen (West, Süd und Ost).



Basketballkorb am Lechufer in Lechhausen-West,
Beispiel von Fehlplanung,
Quelle: Prof. Dr. Barbara Rink

Zielsetzung der Forschung

Für die Zielgruppe Jugendliche (11 – 21 Jahre) und junge Erwachsene (22 – 27 Jahre) sollten vorhandene Stärken und Ressourcen sowie bestehende Herausforderungen in Lechhausen erfasst werden. Diese gilt es dann bei der Erhaltung bzw. Schaffung von positiven Lebensbedingungen für diese Gruppe zu berücksichtigen. Erkenntnisse über Nutzung und Nutzungs(un)möglichkeiten sollten generiert sowie Bedarfe der Jugendlichen aufgedeckt werden. Die gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse können als Grundlage für die Jugendhilfe- und Bildungsplanung genutzt werden. Darüber hinaus diente Teil 1 den Studierenden zum Kompetenzerwerb in der Angewandten Sozialforschung.

Forschungsfrage

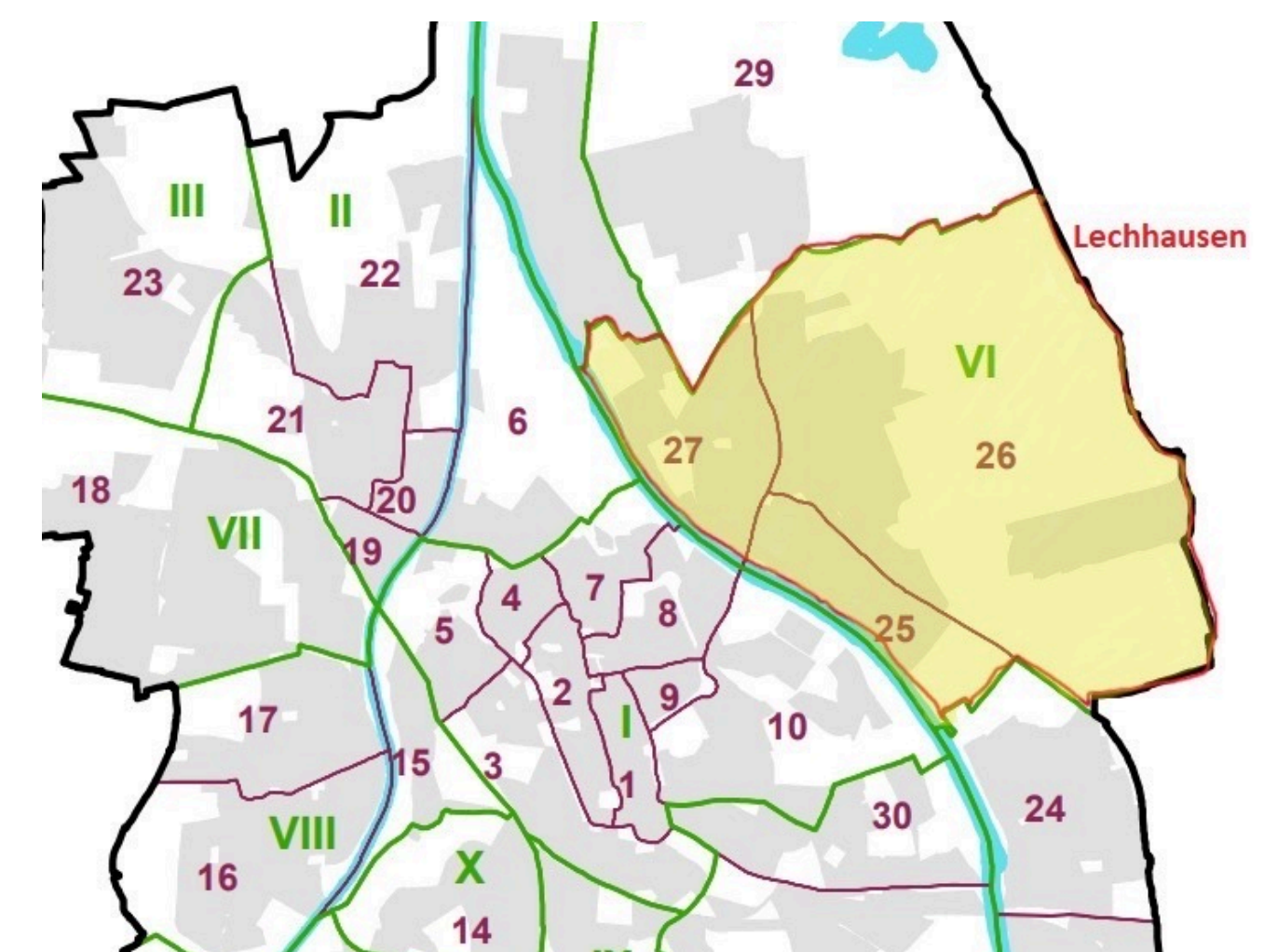
Wie können die Lebensbedingungen in Lechhausen für Jugendliche und junge Erwachsene verbessert werden, welche Themen beschäftigen Jugendliche in Lechhausen aktuell und welche Bedarfe bestehen im Hinblick auf ein gelingendes Aufwachsen vor Ort?

Forschungsmethodik

Das Forschungsprojekt bediente sich einer Methoden-triangulation. Diese bestand aus qualitativen Interviews, einer systematischen Stadtteilbegehung und ergänzender Dokumenten- und Internetrecherche. In qualitativen leitfadengestützten Expert:innen-interviews wurden Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit mit jungen Menschen sowie einige Jugendliche interviewt. Die Interviews mit den Jugendlichen dienen zur Spiegelung mit den Erkenntnissen der Expert:innen.



Ergebnispräsentation am 27.04.2022,
Quelle: Hans Binder-Knott



Das Untersuchungsgebiet – Lechhausen-West, -Süd und -Ost,
Quelle: Stadt Augsburg, eigene Bearbeitung Max Wiesheu

Einige Ergebnisse

- Großer Bedarf nach niederschweligen Sportangeboten im Stadtteil
 - Dürrige Sportplätze, teils in schlechtem Zustand (z.B. Hackschnitzel etc.)
 - Kaum freier Zugang zu Sportflächen (Schulhöfe, Vereinsgelände)
- Bedarf an Aufenthaltsräumen für Jugendliche
- Trägerübergreifender Fachkräftemangel bei zugleich gestiegenen Herausforderungen aufgrund von Corona
- Bedarf an Anlaufstellen und (Rückzugs-)Räumen für Jugendliche
- Wunsch nach Ausweitung der Kooperationen unter den Einrichtungen

Anregungen für Stadtentwicklung und Soziale Arbeit (u.a.)

- Qualitative Aufwertung der Sportplätze
- Zugang zu Sportflächen (Vereine, Schulen) ermöglichen
- Maßnahmen gegen Fachkräftemangel in der Jugendarbeit
- Erhöhung von Mitsprache der Jugendlichen in den Gremien
- Räume für Jugendarbeit, Aufenthalt und Freizeitgestaltung von Jugendlichen ausweiten

Eine Kooperation mit

HSA_transfer

„Regionales Service Learning“
Hans Binder Knott
service-learning@hs-augsburg.de

Bildungsbüro, Stadtplanung, Jugendpflege und Jugendhilfeplanung
der Stadt Augsburg

Stadtjugendring Augsburg e.V.

Laufzeit: Wintersemester 2021/2022 (Teil 1)

Web: www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Regionales-Service-Learning/Kommunale-Raeume-Teil-III

Laufzeit: 01.10.2021 bis 30.09.2022 (Gesamtprojekt Lechhausen)
Web: www.hs-augsburg.de/Kommunale-Raeume



Hochschule
Augsburg University of
Applied Sciences
HSA_transfer



Stadt Augsburg



Innovative
Hochschule



Gemeinsame
Wissenschaftskonferenz
GWK

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

